

FS3I.5 A Sprache(n) im Fokus Bewusstheit für Sprache

1. Die Schülerinnen und Schüler können ihre Aufmerksamkeit auf sprachliche Phänomene richten.

Querverweise
FS1E.5.A.2
FS2F.5.A.2

FS3I.5.A.1 Die Schülerinnen und Schüler ...

3	a	» können einzelne sprachliche Phänomene des Italienischen mit Unterstützung wahrnehmen, mit anderen Sprachen vergleichen und dabei Unterschiede oder Ähnlichkeiten erkennen (z.B. Herkunft von Wörtern, Lehnwörter, Internationalismen).	
	b	» können, auch im Vergleich mit anderen Sprachen, im Italienischen verschiedene Register erkennen (z.B. formelle und informelle Sprache, Umgangssprache).	
	c	» können Status und Rolle des Italienischen im Vergleich zu anderen Sprachen einschätzen und können erkennen, dass es verschiedene Färbungen und Dialekte der italienischen Sprache gibt.	

FS3I.5
B Sprache(n) im Fokus
Wortschatz

1. Die Schülerinnen und Schüler verfügen über einen angemessenen Wortschatz, um sich mündlich und schriftlich zu äussern.		Querverweise
FS3I.5.B.1	Die Schülerinnen und Schüler ...	
3	a	» verfügen über ein begrenztes Repertoire an einzelnen Wörtern und Wendungen, die sich auf bestimmte Situationen beziehen, um sich kurz und einfach zu vertrauten Themen zu äussern.
	b	» verfügen über ein elementares Repertoire an häufigen Wörtern und Wendungen, das ihnen erlaubt, einfache Texte zu alltäglichen Themen zu verfassen sowie an einfachen Gesprächssituationen aktiv teilzunehmen.
	c	» verfügen über ein genügend grosses Repertoire an Wörtern und Wendungen, das ihnen erlaubt, Texte zu allgemeineren Themen zu verstehen und zu verfassen sowie an routinemässigen Gesprächen aktiv teilzunehmen.
2. Die Schülerinnen und Schüler können Strategien und Techniken zum Wortschatzerwerb und Regeln der Wortbildung reflektieren und für ihr Lernen nutzen. Sie können dabei auf Lernerfahrungen und Kenntnisse in anderen Sprachen zurückgreifen.		Querverweise FS1E.5.B.2 FS2F.5.B.2
FS3I.5.B.2	Die Schülerinnen und Schüler ...	
3	a	» können, teilweise unter Anleitung, bereits bekannte Strategien und Techniken für die Erschliessung neuer Wörter in der italienischen Sprache nutzen (z.B. Klebezettel, Wort-Bild-Karten, Parallelwörter).
	b	» können Erfahrungen mit Strategien und Techniken zum Wortschatzerwerb, die sie auch aus anderen Sprachfächern kennen, reflektieren und sich zunutze machen (z.B. Wortkartei, Wörternetz, Lernspiel, Bildwörterbücher, elektronische Wörterbücher, App). » können ausgehend vom bestehenden individuellen Wortschatz mithilfe von Hör-, Lesetexten und Gesprächen ihren produktiven Wortschatz erweitern.
	c	» können, wenn nötig mit Unterstützung, dem eigenen Lernstil angepasste Techniken zum Wortschatzerwerb auswählen (z.B. Cluster, Mindmap, Tonaufnahme). » können Regeln der Wortbildung (auch sprachenübergreifend) erkennen und neue Wörter und Wendungen bilden (z.B. possibile/impossibile, cortese/scortese).

FS3I.5 C Sprache(n) im Fokus Aussprache

1. Die Schülerinnen und Schüler können klar und verständlich sprechen und vorlesen.		Querverweise
FS3I.5.C.1 Die Schülerinnen und Schüler ...		
3	a	» können vertraute Wörter und Wendungen so aussprechen oder vorlesen, dass sie meistens verstanden werden.
	b	» können sich meist so ausdrücken, dass die Aussprache gut verständlich ist und die Intonation dem Inhalt entspricht.
2. Die Schülerinnen und Schüler können typische Aussprache- und Intonationsregeln der italienischen Sprache verstehen.		Querverweise
FS3I.5.C.2 Die Schülerinnen und Schüler ...		
3	a	» können einzelne spezifische Laute und Lautfolgen der italienischen Sprache beobachten, gegebenenfalls mit anderen Sprachen vergleichen und auf Deutsch Vermutungen über das Verhältnis von Schrift und Laut anstellen (z.B. ciao > [tʃ], mi chiamo > [k], Europa > [eu]).
	b	» können durch unterschiedliche Betonung und Intonation die Wirksamkeit ihrer Aussage erkennen und steuern (z.B. Intonationsfrage, Befehlsformen).

FS3I.5

D

Sprache(n) im Fokus

Grammatik

1. Die Schülerinnen und Schüler können grammatische Strukturen in Texten erkennen und für das Verständnis nutzen sowie beim Sprechen und Schreiben anwenden.

Querverweise

FS3I.5.D.1

Die Schülerinnen und Schüler ...

3

- | | |
|---|---|
| a | <ul style="list-style-type: none"> » können beim Sprechen und Schreiben sehr einfache grammatische Strukturen intuitiv verwenden und dabei auf ihr Vorwissen aus den anderen Sprachen zurückgreifen, machen aber noch häufig Fehler (z.B. regelmässige Pluralform, erste Konjugationsformen). » können einzelne auf bestimmte Situationen bezogene grammatische Strukturen mit Unterstützung erkennen und für das Verständnis nutzen (z.B. Negation, Fragewörter). |
| b | <ul style="list-style-type: none"> » können beim Sprechen und Schreiben einige einfache grammatische Strukturen verwenden, machen dabei aber noch Fehler (z.B. häufige Präpositionen, unregelmässige Pluralformen, Angleichung von Adjektiven, Possessiv- und Reflexivpronomen). » können auf bestimmte Situationen bezogene grammatische Strukturen mit Unterstützung erkennen und für das Verständnis nutzen (z.B. Zeitangaben, Ortsangaben). |
| c | <ul style="list-style-type: none"> » können beim Sprechen und Schreiben einfache grammatische Strukturen verwenden, machen dabei aber teilweise noch Fehler (z.B. häufige Konjugationsformen, Hilfs- und Modalverben, Wortfolge, Präpositionen). » können in Texten einfache grammatische Strukturen erkennen und für das Verständnis nutzen (z.B. Wortfolge im Satz, Frage mit Fragewort oder Intonation, Konjugationsformen, Zeitform der Verben, häufige Modalverben). |

2. Die Schülerinnen und Schüler können grammatische Strukturen verstehen und mit anderen Sprachen vergleichen.

 Querverweise
 D.5.C.1
 FS1E.5.D.2
 FS2F.5.D.2

FS3I.5.D.2

Die Schülerinnen und Schüler ...

3

- | | |
|---|--|
| a | <ul style="list-style-type: none"> » können unter Anleitung einzelne grammatische Strukturen erforschen, mit anderen Sprachen vergleichen und darüber auf Deutsch Vermutungen anstellen (z.B. Singular-Pluralform, bestimmter/unbestimmter Artikel, Wortstellung in einem Fragesatz). |
| b | <ul style="list-style-type: none"> » können, teilweise unter Anleitung, grammatische Strukturen untersuchen, mit anderen Sprachen vergleichen und Regeln ableiten; dabei können sie sich auch grammatische Übersichten zunutze machen (z.B. Zeitform, einfache Konjugation, Relativpronomen). |

FS3I.5 E Sprache(n) im Fokus Rechtschreibung

1. Die Schülerinnen und Schüler können angemessen korrekt schreiben.		Querverweise
FS3I.5.E.1 Die Schülerinnen und Schüler ...		
3	a » können einzelne Wörter und kurze Wendungen weitgehend korrekt abschreiben.	
	b » können Wendungen und kurze Sätze korrekt abschreiben. » können in eigenen kurzen Texten teilweise die korrekte Rechtschreibung benutzen. » können in einfachen Sätzen die wichtigsten Satzzeichen anwenden. » können häufig verwendete Formen korrekt schreiben (z.B. ho, che).	
	c » können in kürzeren Texten zu vertrauten Themen angemessen korrekt schreiben.	
2. Die Schülerinnen und Schüler können Rechtschreiberegeln der italienischen Sprache reflektieren und verstehen.		Querverweise
FS3I.5.E.2 Die Schülerinnen und Schüler ...		
3	a » können elementare Rechtschreiberegeln erforschen und auf Deutsch Vermutungen darüber anstellen (z.B. è/e, che/c'è). » können eigene Fehler mithilfe von Textvorlagen erkennen und korrigieren.	FS1E.5.E.2.b FS2F.5.E.2.b
	b » können häufige Rechtschreiberegeln ableiten. » können die Rechtschreibung überprüfen (z.B. mithilfe eines Wörterbuchs).	FS1E.5.E.2.c FS2F.5.E.2.c

FS3I.5

F

Sprache(n) im Fokus

Sprachlernreflexion und -planung

- 1. Die Schülerinnen und Schüler können ihr eigenes Sprachenlernen reflektieren und planen.**

Querverweise
FS1E.5.F.1
FS2F.5.F.1

FS3I.5.F.1

Die Schülerinnen und Schüler ...

3	a	» können sich mit Unterstützung und aufgrund der Erfahrungen in anderen Fremdsprachen persönliche Ziele beim Lernen der italienischen Sprache setzen (z.B. Lernjournal, Portfolio).	
	b	» können mit Unterstützung ihren Lernstand einschätzen und die persönlichen Ziele anpassen (z.B. über gezieltes Sammeln von Produkten, Portfolio).	
	c	» können, bei Bedarf mit Unterstützung, die eigenen Fortschritte und Lernergebnisse einschätzen und das eigene Lernen planen.	
	d	» können sich über Lernerfahrungen austauschen. » können auch auserschulische Lerngelegenheiten erkennen und nutzen (z.B. Internet, Begegnungen, Medien).	